



Bedienungsanleitung

CEN Genesis GST-E Maßstab 1:8

Bestell-Nr. 610518

GST-E



Brushless power



Wichtige Hinweise:

Dieses Produkt ist kein Spielzeug, es ist nicht für Kinder unter 14 Jahren geeignet. Das Modell ist nur für den Betrieb außerhalb geschlossener Räume vorgesehen. Beachten Sie alle Hinweise dieser Bedienungsanleitung. Diese enthält wichtige Informationen über den Umgang mit dem Fahrzeug.

Bei Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Bedienungsanleitung verursacht werden, erlischt die Gewährleistung/Garantie. Für Folgeschäden übernehmen wir keine Haftung! Bei Sach- oder Personenschäden, die durch unsachgemäße Handhabung oder Nichtbeachten der Sicherheitshinweise verursacht werden, übernehmen wir keine Haftung! Von der Gewährleistung und Garantie ausgeschlossen ist ferner normaler Verschleiß beim Betrieb und Unfallschäden.

Allgemeine Hinweise

Bitte lesen Sie die Bedienungsanleitung vor der ersten Inbetriebnahme sorgfältig durch. Sie vermeiden dadurch eine falsche Handhabung Ihres RC-Modells. Beachten Sie auch die Anleitungen zu den anderen Komponenten Ihres Modells wie Fernsteuerung, Ladegerät, elektronischer Fahrtenregler, Akkus etc..

Beachten Sie in Ihrem eigenen Interesse vor allem auch die Sicherheitshinweise. Lesen Sie diese Hinweise auch dann sorgfältig, wenn Sie bereits mit der Handhabung und Bedienung eines Automodells vertraut sind. Himoto Racing und Krick Modelltechnik arbeiten ständig an der Weiterentwicklung sämtlicher Produkte. Änderungen des Lieferumfangs in Form, Technik und Ausstattung müssen wir uns deshalb vorbehalten. Aus Angaben und Abbildungen dieser Bedienungsanleitung können daher keine Ansprüche abgeleitet werden. Prüfen Sie das Modell vor der ersten Fahrt auf Vollständigkeit und Transportschäden. Falls Sie in dem Baukasten ein Teil entdecken, das defekt ist, senden Sie es - bevor Sie es benutzt haben - an uns zurück und wir werden Ihnen Ersatz liefern.

Sicherheitshinweise

Wenn Sie noch keine Erfahrung im Umgang mit ferngesteuerten Automodellen gesammelt haben, sollten Sie bei Ihren ersten Versuchen auf jeden Fall die Hilfe eines erfahrenen RC-Car-Fahrers in Anspruch nehmen. Fahren Sie auf einem weitläufigen, freien Gelände um das Risiko einer Kollision weitgehend einzuschränken. Bei unvorsichtiger Fahrweise können Gegenstände beschädigt werden oder sogar Personen ernsthaft verletzt werden.

RC-Modelle sind kein Spielzeug. Bei Jugendlichen unter 14 Jahren muss die Benutzung des Modells unter Aufsicht von Erwachsenen erfolgen.

Betreiben Sie Ihr Modell nur dort, wo Sie niemanden stören oder gefährden, vor allem nicht auf öffentlichen Straßen, Bahngleisen und in der Nähe von Hochspannungsleitungen.

Beim Einsatz von mehreren ferngesteuerten Modellen vergewissern Sie sich, dass keine Frequenzen doppelt belegt sind. Der Betrieb von Modellen mit gleichen Frequenzen führt zu Störungen und nicht kontrollierbaren Fahrmanövern.

Achten Sie auf ausreichenden Versicherungsschutz. Nicht bei jeder Versicherungsgesellschaft fällt der Umgang mit ferngesteuerten Automodellen automatisch unter den Schutz einer Privat-Haftpflichtversicherung. Bitte fragen Sie bei Ihrer Versicherungsgesellschaft nach und schließen gegebenenfalls eine entsprechende Versicherung ab.

Es empfiehlt sich der Beitritt in einen RC-Car-Ortsclub oder in den Deutschen Minicar Club (DMC). Aktuelle Info im Internet unter www.DMC-Online.com

Durch den Beitritt kann man sich gegen Schäden, die durch das Modell verursacht werden, versichern.

Haftungsausschluss/Schadensersatz

Die Einhaltung der Montage- und Betriebsanleitung sowie Bedienung, Installation, Betrieb und Wartung dieses Modells und aller damit verwendeten Komponenten können von der Fa. Krick Modelltechnik nicht überwacht werden. Daher übernimmt die Fa. Krick Modelltechnik keinerlei Haftung für Verluste, Schäden oder Kosten, die sich aus der fehlerhaften Verwendung und Betrieb ergeben oder in irgendeiner Weise damit zusammenhängen. Soweit gesetzlich zulässig, ist die Verpflichtung der Fa. Krick Modelltechnik zur Leistung von Schadensersatz, gleich aus welchem Rechtsgrund, begrenzt auf den Rechnungswert der an dem Schaden stiftenden Ereignis unmittelbar beteiligten Produkte der Fa. Krick Modelltechnik. Dies gilt nicht, soweit die Fa. Krick Modelltechnik nach zwingenden gesetzlichen Vorschriften wegen Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit unbeschränkt haftet.

Konformitätserklärung

Hiermit erklärt Krick Modelltechnik, dass sich die Fernsteueranlage in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen der geltenden EG-Richtlinien befindet.

Zum Betrieb benötigtes Zubehör (Nicht im Lieferumfang enthalten)

- | | |
|--|--|
| • 4 Mignonzellen (Typ AA) für den Sender | Bestell-Nr. 667103. |
| • Fahrakku max. 14,8 V entspricht 4S LiPo-Akku min. 2600 mAh.
Unsere Empfehlung: 2 RFI LiPo Car 2S25C 7,4V/4000mAh T-Plug
+ T-Plug Adapterkabel f. 2 Akkus reihe
oder RFI LiPo C4S25C 14,8V/4000 mAh T-Plug | Bestell-Nr. 952190
Bestell-Nr. 956610
Bestell-Nr. 957278 |
| • Passendes Ladegerät. Unsere Empfehlung: Himoto E6650 Ladegerät 12V/230V | Bestell-Nr 79512 |

Ausstattungsmerkmale des CEN GST-E Monstertrucks

- 100% fahrfertig
- Effizientes 4WD Antriebssystem
- Komplett kugelgelagert
- Kardanwellenantrieb
- Acht Öldruckstoßdämpfer mit Stoßdämpferfedern
- Stabiles Twin Plate Metallchassis
- Lenkservo mit Metallgetriebe und einstellbarer Servosaver
- Fahrtregler mit stufenloser Regelung für vor-/rückw. Fahrt und Bremse eingebaut
- Komplett ausgeschnittene, lackierte und dekorierte Karosserie
- Monster Grip Reifen auf stabilen Felgen verklebt
- 2.4 GHz Fernsteuerung ab Werk eingebaut

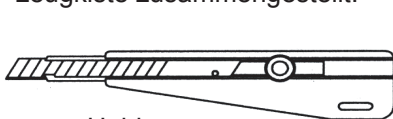
Bitte auch die separaten Anleitungen für die CEN MOD-3 2,4 GHz Fernsteuerung und den elektronischen Fahrtregler beachten.

Lieferumfang:

Montiertes Chassis 4WD mit Motor und elektronischem Fahrtregler
 Bedruckte und dekorierte Karosserie
 CEN 3 Kanal Sender, eingebauter Empfänger und Lenkservo
 Original Bauanleitung in englisch
 Bedienungsanleitung für das Fahrzeug
 Bedienungsanleitung für die Fernsteuerung
 Bedienungsanleitung für den Fahrtregler
 Ersatzteilunterlagen

Werkzeug und Zubehör für Wartungsarbeiten

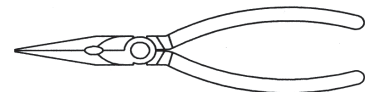
Ein kleiner Tipp: Gutes Werkzeug hat seinen Preis. Achten Sie beim Kauf auf gute Qualität, insbesondere der Schraubendreher und Innensechskantschlüssel. Mit gutem Werkzeug werden Ihnen Wartungsarbeiten und Reparaturen leicht von der Hand gehen. Im Folgenden haben wir die Mindestausstattung für Ihre Werkzeugkiste zusammengestellt.



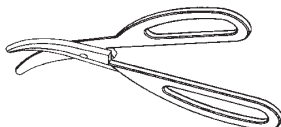
- Hobbymesser
Bestell-Nr. 416014



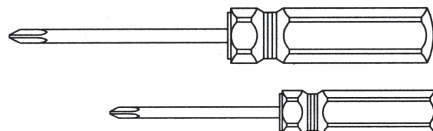
- Innensechskantschlüssel Set mit Alugriff 1,5-3 mm
Bestell-Nr. 67640



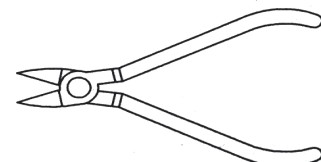
- Elektronikzange
Bestell-Nr. 455880



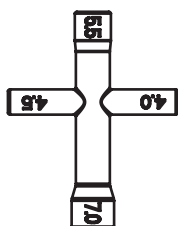
- Lexanschere
Bestell-Nr. 455533



- Kreuzschlitzschraubendreher Größe 0 und 1



- Seitenschneider
Bestell-Nr. 455550



- Steckschlüssel klein
Bestell-Nr. 617440

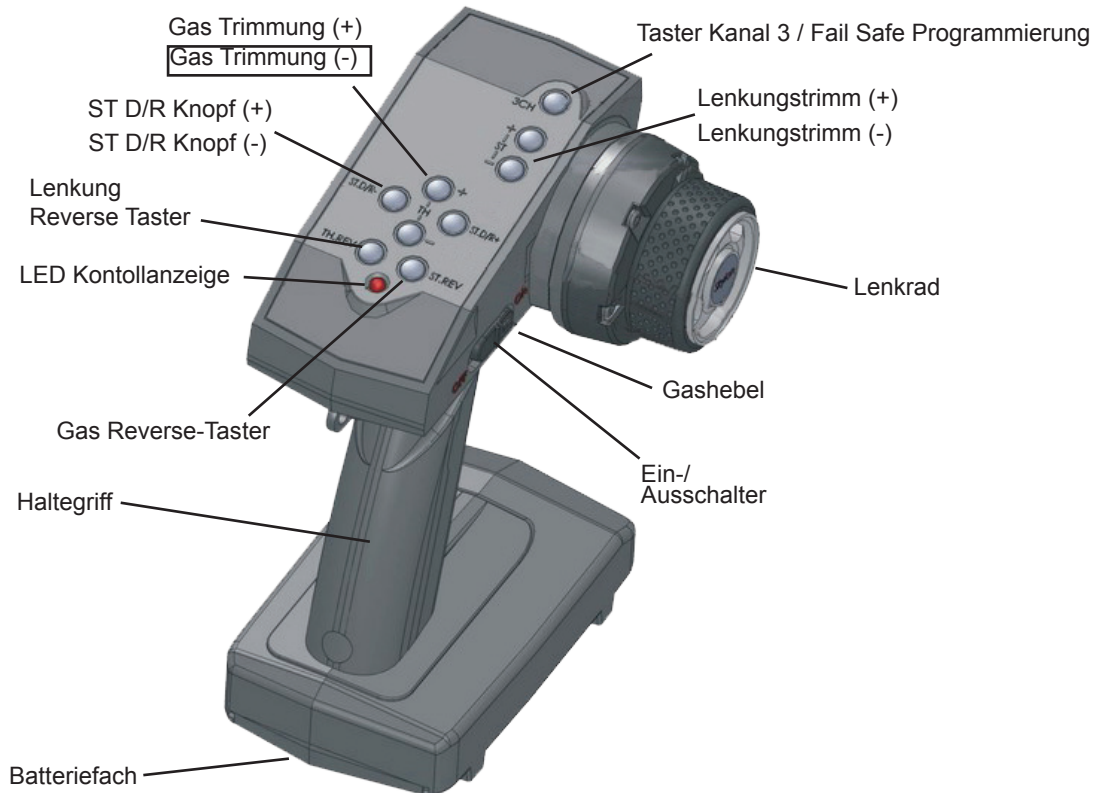


- Schraubensicherung
Bestell-Nr. 80474



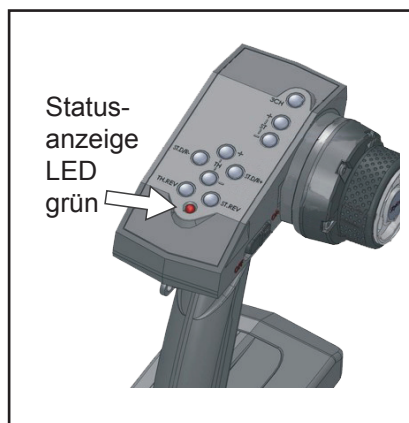
- Profi-Radmutternschlüssel 17 mm und 23 mm HEX
Bestell-Nr. 67612

Bedienungselemente des CEN MOD-3 Senders



Die Bedienung des Senders ist einfach und auch für Einsteiger problemlos zu bewältigen, wenn man die folgenden Anweisungen Schritt für Schritt befolgt.

Sender in Betrieb nehmen



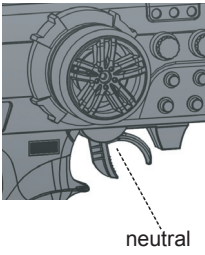
LED Anzeige beachten. Wenn LED grün leuchtet ist der Sender in Betrieb.

Anmerkungen

1. Bitte benutzen Sie als Stromversorgung nur Batterien desselben Typs. Niemals gebrauchte und neue Batterien mischen.
2. Bei längerem Nichtgebrauch die Batterien bitte aus dem Sender entfernen.
3. Verpolt eingesetzte Batterien können auslaufen. Leere Batterien gehören nicht in den Hausmüll.
4. Sender und Empfänger müssen bebunden sein. (Siehe Anleitung CEN MOD-3 2.4 GHz Fernsteuerung).
5. Für sicheren Kontakt der Senderbatterien, Federkontakte bei Bedarf reinigen.
6. Der Einsatz von wiederaufladbaren Batterien (Akku) ist möglich.

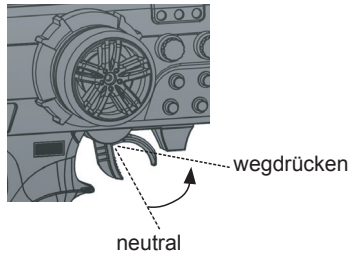
Vorwärts und Rückwärts fahren

Gashebel auf neutral



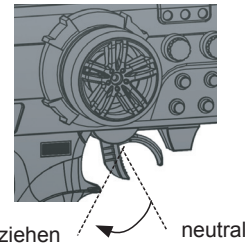
Wenn der Gashebel auf neutral steht
=> bewegt sich das Fahrzeug nicht.

Gashebel wegdrücken

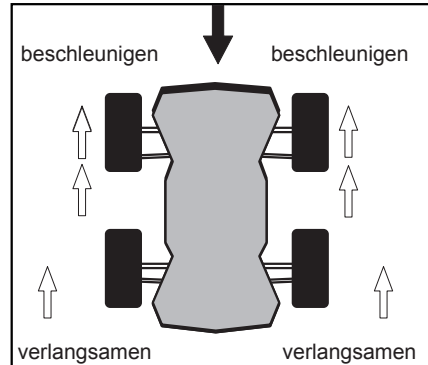
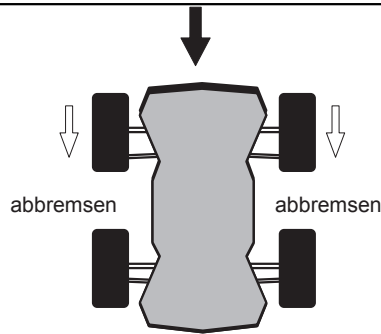
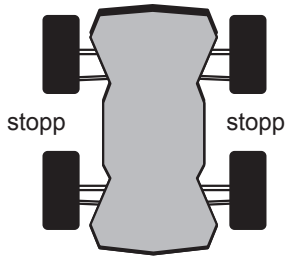


Wenn man den Gashebel weggedrückt
=> wird das Fahrzeug abgebremst.

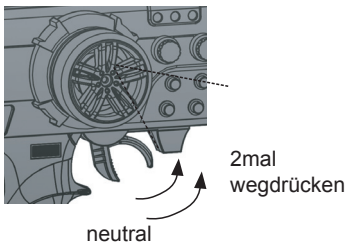
Gashebel herziehen



Wenn man den Gashebel herzieht
=> beschleunigt das Fahrzeug.
Je mehr der Gashebel gezogen wird je schneller wird es.
Gashebel voll herziehen
=> Max. Geschwindigkeit.

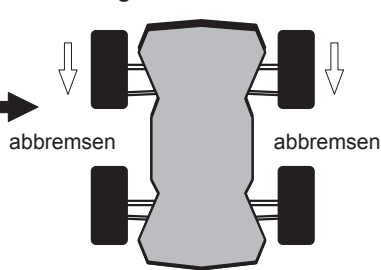


Fahrzeug rückwärts fahren



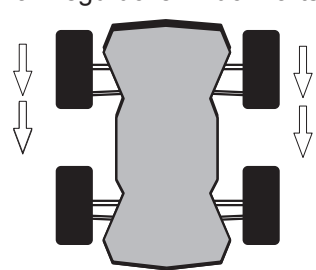
Um rückwärts zu fahren, Gashebel 2 mal weggedrücken
1x wegdrücken => Bremse
2x wegdrücken => Rückwärts

1 mal wegdrücken zum bremsen



Je weiter der Hebel weggedrückt wird, je stärker wird das Fahrzeug abgebremst.

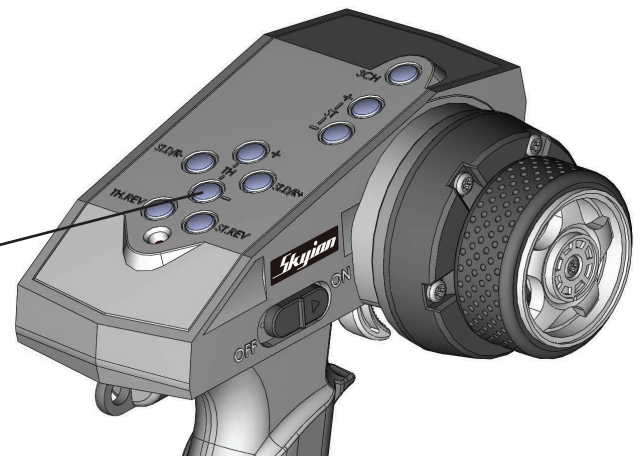
2 mal wegdrücken Rückwärtsfahrt



Je weiter der Hebel weggedrückt wird, je schneller fährt das Fahrzeug rückwärts.

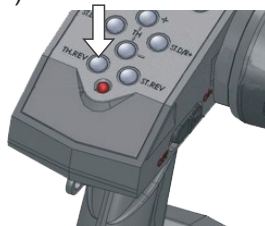
Weitere Funktionen für die Vorw./Rückwärtsfahrt

Mit dem Tasten TH (+) und TH (-) verändert man die Neutralstellung des Fahrtreglers oder Gas-/Bremsservos.

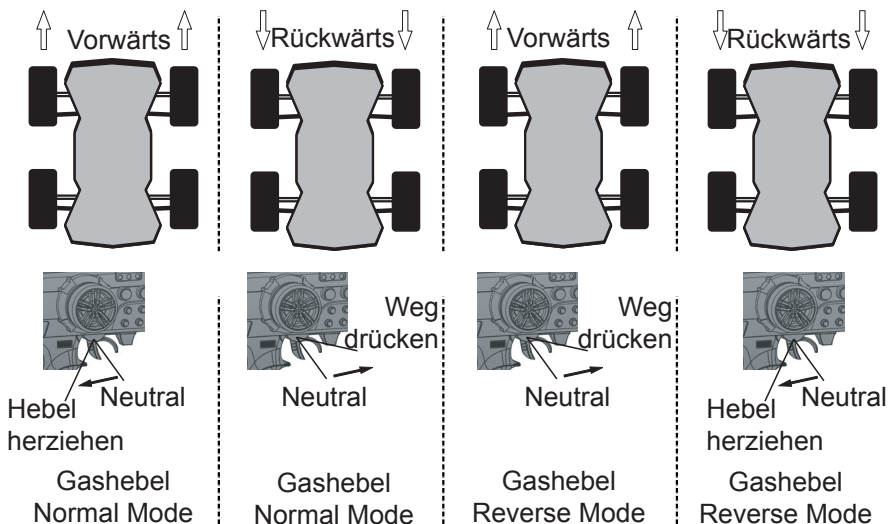


Drehrichtungsumkehr der Vorw./Rückwärtsfunktion

Servoweg Umkehrtaster (TH REV)



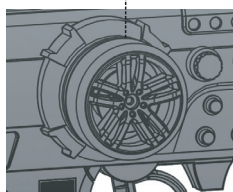
Durch drücken des Tasters wird die Wirkrichtung des Fahrtreglers oder eines Servos umgekehrt. Dies wird mit einem Doppelton quittiert.



Fahrzeug nach rechts oder links lenken

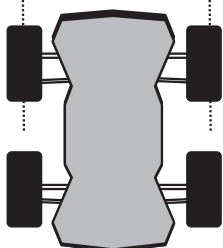
Lenkrad auf Neutral stellen

Neutral



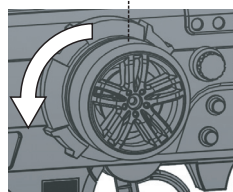
Wenn man das Lenkrad am Sender nicht bewegt, fährt das Modell gerade aus.

Geradeaus fahren Geradeaus fahren



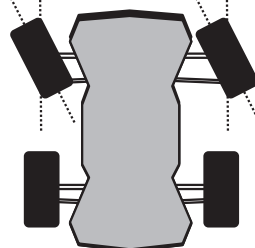
Lenkrad nach links drehen

links Neutral



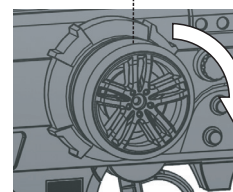
Wenn man das Lenkrad am Sender nach links dreht, fährt das Modell nach links.

Nach links fahren Nach links fahren



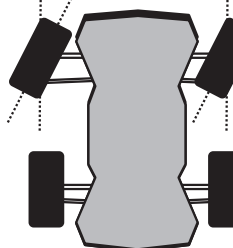
Lenkrad nach rechts drehen

Neutral rechts



Wenn man das Lenkrad am Sender nach rechts dreht fährt das Modell nach rechts.

Nach rechts fahren Nach rechts fahren



Weitere Funktionen die die Lenkung beeinflussen

Mit dem Drehregler (ST TRIM) verändert man die Neutralstellung des Lenkservos. Eine Justierung wird dann notwendig, wenn das Fahrzeug nach rechts oder links fährt obwohl das Lenkrad in der Neutralstellung steht.

Über die Tasten ST D/R (+) und ST D/R (-) lässt sich der maximale Lenkausschlag stufenlos verändern. Die Veränderung wirkt auf die Lenkung nach rechts und links gleichzeitig. Wenn beim einlenken die Hinterachse ausbricht kann eine Reduzierung des Lenkausschlages sinnvoll sein.

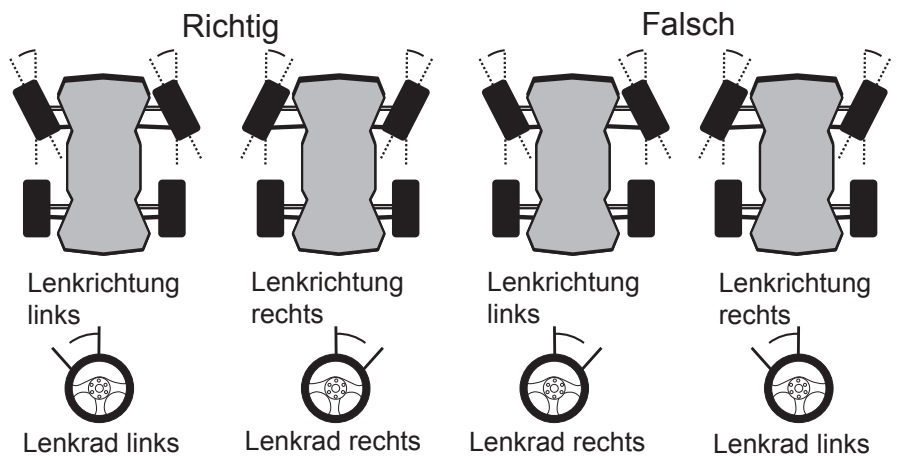


Drehrichtungsumkehr der Lenkfunktion

Servoweg Umkehrtaster (ST REV)

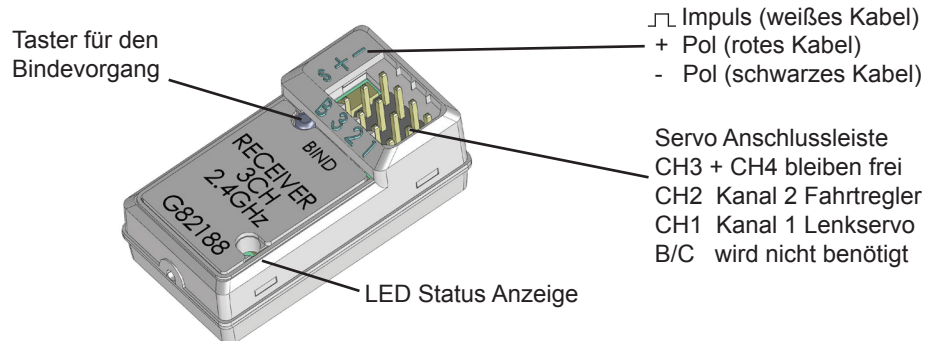


Durch drücken auf den Taster für den ersten Kanal (ST REV) wird die Drehrichtung des Lenkservos umgekehrt. Dies wird mit einem Doppelton quittiert.



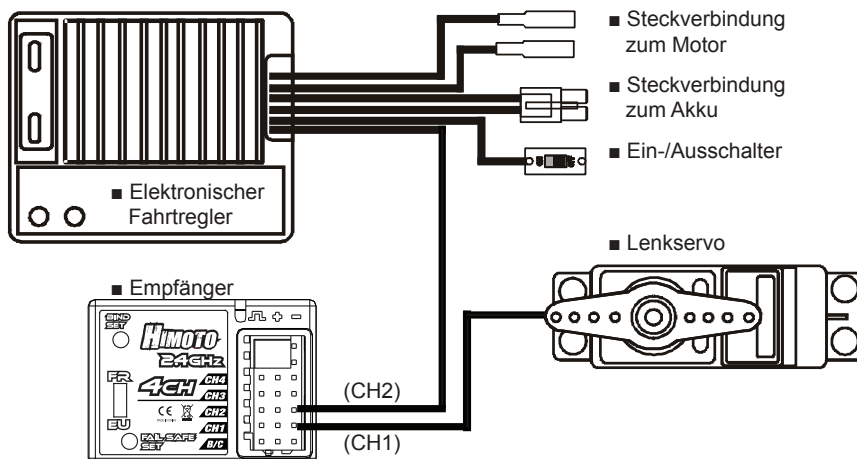
Hinweise zum Empfänger 2,4 GHz

Bei Ihrem Fahrzeug ist der Empfänger schon ab Werk eingebaut. Trotzdem ist es ratsam sich mit den Funktionen des Empfängers vertraut zu machen. Die Sendetechnik mit 2,4 GHz unterscheidet sich in einigen Punkten grundlegend von der Technik im Frequenzbereich 27, 35 und 40 MHz, welche bisher für die Fernsteuerung von Modellen gebräuchlich war. Die bisherige Festlegung auf einen durch Steckquarze festgelegten Kanal entfällt, Sender und Empfänger arbeiten mit einer Codierung, der Empfänger akzeptiert nur Signale mit der Codierung „seines“ Senders. Durch besondere Umstände kann es passieren das man Sender und Empfänger neu binden muss. Am Empfänger muss hierfür nur ein kleiner Taster gedrückt werden und schon sind Sender und Empfänger neu gebunden. Auch die Programmierung der Failsafe-Funktion ist für ein Modell dieser Klasse eine wichtige Sicherheitsfunktion. Es verhindert das bei fehlendem Sendersignal das Modell unkontrolliert davonfährt. Detaillierte Beschreibungen der Vorgehensweise entnehmen Sie bitte der beiliegenden separaten Anleitung für die Fernsteuerung.



Empfänger Anschlußschema für RC Cars mit Elektromotor

Gemäß folgendem Diagramm werden die Komponenten im Modell richtig an den Empfänger angeschlossen.



Bemerkung: Die Abbildungen können von den Originalen abweichen.

Wichtige Hinweise zum Laden von LiPo Akkus

- Laden des Fahrakkus nur mit geeigneten Ladegeräten durchführen.
- Beachten Sie unbedingt die Hinweise in den Anleitungen vom LiPo-Akku und dem passenden Ladegerät.
- Laden Sie die Lipo-Akkus niemals im Modell da im Falle eines Defektes das Modell beschädigt wird.
- Laden Sie die LiPo-Akkus nur im kalten Zustand. Lassen Sie die Akkus 1-2 Stunden nach dem Fahren abkühlen.
- Akku nicht ins offene Feuer werfen, sowie vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.
- Laden Sie die LiPo-Akkus niemals unbeaufsichtigt und nur auf einer feuerfesten Unterlage, damit im Falle eines Defektes das Feuer sich nicht ausweiten kann.
- Laden Sie LiPo-Akkus nur dann wenn sie auch benutzt werden. Für eine längere Lagerung wird empfohlen die Akkus nur auf ca. 3,85 V/Zelle zu laden.
- LiPo-Akkus immer nur mit angeschlossenem Balancerstecker laden. Nur so ist gewährleistet das die Spannung jeder einzelne Zelle während des Ladevorgangs vom Ladegerät überwacht werden kann.
- LiPo-Akkus niemals unter 2,5 V/Zelle entladen. Tiefentladungen zerstören den LiPo-Akku!
- Akkus niemals kurzschließen. Durch den hohen Strom entsteht große Hitze. Verletzungs- und Feuer- bzw. Explosionsgefahr!
- Sollte die Hülle der Zellen beschädigt werden kann gesundheitsschädliche Elektrolytflüssigkeit aus der Zelle austreten. Bei Berührung mit der Flüssigkeit die betroffene Körperstelle mit Wasser abwaschen und ggf. einen Arzt aufsuchen.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserem Hinweisblatt über die Handhabung von LiPo-Akkus am Ende der Anleitung.

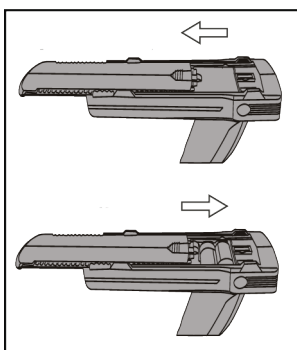
Fahrzeug für den Einsatz vorbereiten

Es sind nur wenige Schritte notwendig um das Modell für den Betrieb vorzubereiten.

- 1. Senderbatterien einlegen**
- 2. Empfängerantenne montieren**
- 3. Akkupack für des Modell laden**
- 4. Sender und Fahrzeug einschalten**
- 5. Funktions- und Reichweitentest**

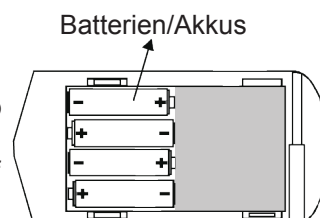
Zu 1. Senderbatterien einlegen

Für den Betrieb werden 4 Batterien Baugröße AA (Mignonzellen) benötigt. Beim Einlegen der Batterien bitte unbedingt auf die richtige Polung der Zellen achten.



Batteriefachdeckel im Fuß des Senders aufschieben.

Vier Mignon Zellen Typ AA in das Batteriefach einlegen und dabei auf die richtige Polung der Batterien achten.



Batteriedeckel wieder aufschieben und einrasten
Wenn die LED leuchtet ist der Sender in Betrieb. Ist die Betriebsspannung in Ordnung. Blickt die Grüne ist Spannung am unteren Limit. Blinkt die LED muss der Betrieb eingestellt werden. Die Batterien sind verbraucht und müssen ersetzt werden.

Zu 2. Empfänger- und Empfängerantenne montieren

Das Modell von CEN ist mit einer 2.4 GHz Fernsteuerung ausgestattet. Diese Technik im Bereich von Fernsteuerungen erlaubt es den Empfänger mit einer sehr kurzen Antenne auszustatten. Um die Antenne zu montieren wird das Antennenkabel in das Antennenrohr geschoben und in die Halterung in der RC-Box eingesteckt. Wird das Fahrzeug im Gelände eingesetzt, ist es ratsam den Empfänger vor Vibrationen und Stößen zu schützen und die Empfängerbox mit Schaumstoff zu verkleiden. Um ihn vor Feuchtigkeit zu schützen ist es empfehlenswert den Empfänger zuvor noch in einem wasserdichten Luftballon einzupacken.

Zu 3. Akkupack für das Modell laden

Das Modell von CEN wird mit neuester Lithium-Polymer-Akkutechnik (LiPo) ausgestattet. Diese Technik vereint geringes Gewicht mit hoher Kapazität und somit langer Laufzeit des Modells. LiPo Akkus dürfen nur mit speziell für LiPo Akkus geeigneten Ladegeräten geladen werden. Ansonsten besteht Explosions- und Brandgefahr.

Akkus während des Ladens niemals unbeaufsichtigt lassen. Die Verwendung einer RFI Sicherheitsladetasche (RFI LiPo Lade-Safe-Bag) mit der Bestell-Nr. 956520 wird dringend empfohlen. Bitte grundlegende Sicherheitsinformationen und Ladehinweise für Lithium-Polymer Batterien auf den letzten Seiten beachten!

Nicht zum Lieferumfang gehört ein Ladegerät zum laden von LiPo-Akkus. Über die Vorgehensweise beim laden von Akkus, informieren Sie sich anhand der dem Ladegerät beiliegenden Anleitung.

Zu 4. Sender und Fahrzeug anschalten

Achtung! Immer die richtige Reihenfolge beachten.

Vor der Fahrt: Erst Sender anschalten dann im Fahrzeug den Fahrakku mit dem Fahrtregler verbinden und Ein-/Ausschalter betätigen. Nach der Fahrt die entgegengesetzte Reihenfolge einhalten. Dies verhindert unkontrollierte Reaktionen des Fahrzeuges aufgrund des fehlenden Sendersignals.

Beachten Sie beim Anschluß des Fahrakkus unbedingt die richtige Polung. Eine Falschpolung zerstört den Regler sofort oder schließt den Akku kurz. Verpolte Fahrtregler sind von jeglicher Garantieleistung ausgeschlossen. Das Akkuanschlusskabel erst kurz vor der Inbetriebnahme mit dem Fahrtregler verbinden. Beim zusammenstecken kann es zu einem kurzen Funkenschlag kommen. Dies ist normal und hat keine Auswirkungen auf den Regler oder Akku.

1. Sender einschalten.
2. LiPo Akku mit Fahrtregler verbinden. Unbedingt auf die richtige Polung achten. Ein verpolen der Anschlüsse führt zur Zerstörung des Fahrtreglers.
3. Fahrzeug am Schalter des elektronischen Fahrtreglers einschalten.

Zu 5. Funktions-und Reichweitentest

Vor jeder Fahrt einen Reichweitentest durchführen, indem man sich mit dem Fahrzeug vom Sender min. 100 m entfernt. Beim Fahrzeug darf es nicht zu ungewollten Servo-Ausschlägen kommen. Sollten Störungen auftreten, Örtlichkeit wechseln oder zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal versuchen. Das Modell nur mit vollen Batterien/Akkus in Betrieb nehmen.

Ausschläge der Lenkung und die richtige Funktion des Fahrtreglers überprüfen.

Bedienung und Einstellmöglichkeiten des elektronischen Fahrtreglers oder des Senders bitte den beiliegenden Anleitungen entnehmen.

Vor jeder Fahrt

Vor jeder Fahrt einen Reichweitentest durchführen, indem man sich mit dem Fahrzeug vom Sender min. 100 m entfernt. Beim Fahrzeug darf es nicht zu ungewollten Servo-Ausschlägen kommen. Sollten Störungen auftreten, Örtlichkeit wechseln oder zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal versuchen. Das Modell nur mit vollen Batterien/Akkus in Betrieb nehmen.

Inbetriebnahme

Achtung! Immer die richtige Reihenfolge beachten.

Vor der Fahrt: Erst Sender anschalten dann im Fahrzeug Fahrakku mit dem Fahrtregler verbinden und Ein-/Ausschalter betätigen. Nach der Fahrt die entgegengesetzte Reihenfolge einhalten. Dies verhindert unkontrollierte Reaktionen des Fahrzeuges aufgrund des fehlenden Sendersignals.

1. Sender einschalten. Trimmregler am Sender bei der ersten Inbetriebnahme auf neutral stellen.
2. LiPo Akku mit Fahrtregler verbinden. Unbedingt auf die richtige Polung achten. Ein Verpolen der Anschlüsse führt zur Zerstörung des Fahrtreglers. Verpolte Fahrtregler sind von jeglicher Garantieleistung ausgeschlossen.
3. Fahrzeug am Schalter des elektronischen Fahrtreglers einschalten.

Nach jeder Fahrt

Fahrzeug am Schalter des Fahrtreglers ausschalten.

Fahrakku nach der Fahrt unbedingt vom Fahrtregler trennen. Wird dies vergessen, wird der LiPo-Akku tiefentladen. Dies führt zur Zerstörung der Akkus und unterliegt nicht der gesetzlichen Gewährleistung. Fahren bei Nässe und Schnee kann zu Kurzschlüssen in der Fahrzeugelektronik führen und ist nicht zulässig. Defekte die aufgrund von Feuchtigkeit entstehen unterliegen nicht der gesetzlichen Gewährleistung.

Jetzt Sender ausschalten. Fahrzeug nach jeder Fahrt von Schmutz und Staub befreien.

Das Modell nach jeder Fahrt überprüfen auf

- lose oder fehlende Schrauben
- kleine Steine die sich irgendwo verfangen haben
- unnormale Geräusche im Antrieb
- Leichtgängigkeit der Lenkung und des Antriebs
- Verschleiß des Hauptzahnades und des Motorritzels • Risse in der Karosserie

Unbedingt die aufgetretenen Fehler vor dem nächsten Fahrtantritt beheben. So wird man lange viel Freude an dem Modell haben.

Hilfe bei Problemen

Problem	Ursache	Abhilfe
Das Fahrzeug fährt nicht	<ol style="list-style-type: none">1. Sender oder Empfänger ist ausgeschaltet.2. Die Senderbatterien sind nicht richtig eingelegt oder leer.3. Der Fahrakku ist leer oder nicht genug aufgeladen.	<ol style="list-style-type: none">1. Sender und Empfänger einschalten.2. Senderbatterien richtig einlegen oder ggf. austauschen.3. Fahrakku laden.
Das Fahrzeug reagiert nicht auf Steuerimpulse des Senders	<ol style="list-style-type: none">1. Sender oder Empfänger ist ausgeschaltet.2. Sender oder Empfänger sind nicht mehr miteinander verbunden.3. Failsafe des Empfängers aktiviert.	<ol style="list-style-type: none">1. Sender und Empfänger einschalten.2. Sender und Empfänger neu binden. Siehe Fernsteuerungsanleitung.3. Störung beheben. Gegebenenfalls Failsafe neu programmieren.

Problem	Ursache	Abhilfe
Die Reichweite ist zu gering	<ol style="list-style-type: none"> 1. Empfängerantenne nicht optimal verlegt. 2. Empfängerantenne fehlt oder ist defekt. 3. Senderbatterien sind leer oder geben keine ausreichende Spannung ab. 4. Fahrakku ist leer 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Empfängerantenne überprüfen. 2. Empfängerantenne ersetzen (Fachhändler kontaktieren). 3. Senderbatterien austauschen. 4. Fahrakku komplett aufladen
Der Motor funktioniert nicht	<ol style="list-style-type: none"> 1. Motoranschluss defekt oder fehlt. 2. Fahrakku hat eine zu geringe Spannung. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Motoranschlusskabel und Steckverbindung prüfen und/oder ggf. ersetzen. 2. Fahrakku komplett aufladen

Ersatzteilbeschaffung

Sollten Ersatzteile für das Modell benötigt werden, ist der Fachhändler vor Ort gerne bei der Beschaffung behilflich. Sie erhalten die verfügbaren Ersatzteile auch über unseren Internetshop **www.krickshop.de**.

Die nachfolgende Liste mit Abbildungen hilft Ihnen bei der Identifizierung der benötigten Ersatzteile. In den Detailzeichnungen zum Aufbau des Modells und in der Explosionszeichnung sind Original CEN Teile-Nummern angegeben. Die Ersatzteilreferenzliste hilft beim Umschlüsseln von der Original CEN Teilenummer zur Krick Bestellnummer. Um bei Bestellungen von Ersatzteilen Verwechslungen zu vermeiden, bitte nur die Krick Bestellnummer verwenden.

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Ersatzteilreferenzliste CEN GST-E

In den englischen Originalunterlagen sind Teilenummern angegeben. Um Ihnen das Bestellen der benötigten Ersatzteile zu erleichtern, finden Sie im Anschluss eine Referenzliste um die Originalnummern in Krick Bestellnummern umzuschlüsseln. Mit der Verwendung der Krick Bestell-Nummer ist sichergestellt die richtigen Teile zu erhalten. Ersatzteile erhalten Sie im Fachhandel oder unserem Onlineshop **www.krickshop.de**.

Item number	Krick Bestell-Nr.	Artikelbezeichnung	Item number	Krick Bestell-Nr.	Artikelbezeichnung
CT032	613532	Kugelpfanne 6,8mm (4)	G73915	667790	Kugellager 10x19x7 mm
FF072	611720	Servohörner verstärkt JR/Fut. (Set)	G73917	667760	Kugellager 6x10x3 mm
G36101	616101	Senkkopf-Schraube M3x10 mm (12)	G82010	67041	CEN Car BL Regler 80 A 1:8
G36112	616112	Senkkopf-Schraube M4x12mm (6)	G83131	42410	Brushless Motor 4074 KV2000 1:8
G36113	616113	Senkkopf-Schraube M4x16mm (6)	GS012	613712	Führungen mit Flansch (10)
G36153	616153	Flachkopf-Schraube M3x10 mm (6)	GS014	613714	Lenkungsteile Kunststoff
G36202	616202	Kugelkopf B5,8xM3x14 (6)	GS015	613715	Stoßdämpferwellen (4)
G36213	616213	Innensechskantschraube M4x15mm (6)	GS016	613716	Kugeln 7,8/3 mit Bund (10)
G36222	616222	Innensechskantschraube M3x12mm (6)	GS017	613717	Kugeln 6,8/3 mit Bund (10)
G36223	616223	Innensechskantschraube M3x16mm (6)	GS020	613720	Führungen mit Flansch 4x6 (10)
G36224	616224	Innensechskantschraube M3x20mm (6)	GS023	613723	Aluminium Halter (3)
G36225	616225	Innensechskantschraube M3x25mm (6)	GS025	613725	Querlenkerstift 4x56 (4)
G36228	616228	Innensechskantschraube M3x18mm (6)	GS026	613726	Querlenkerstift 4x73 (4)
G36271	616271	Madenschraube M5x5 (6)	GS027	613727	Querlenkerstift 3x44 (4)
G36301	616301	Flachkopfschraube M4x12 (6)	GS029	613729	Differentialausgang (2)
G36311	616311	Flachkopfschraube M3x10 (6)	GS035	613735	V-Profil Reifen mit Einlagen (2)
G36312	616312	Flachkopfschraube M3x52 (4)	GS044	613744	Stoßdämpferhalter
G36313	616313	Flachkopfschraube M3x16 (6)	GS045	613745	Karosseriestützen (Satz)
G36321	616321	Flachkopfschraube M5x6 (6)	GS059B	613893	Getriebeschutzplatte Aluminium blau
G36401	616401	Stopfmutter M3 schwarz (6)	GS060	613760	Differentialgetriebedeckel (2)
G36402	616402	Stopfmutter M4 (4)	GS067	613767	Spurstange r/l M8x36 mm (4)
G36501	616501	Kreuzschlitz-Blechschr.m.Bund 3x14 (6)	GS072	613772	Spurstange r/l M4x78 mm (2)
G36511	616511	Flachkopf-Blechschrabe 3x10 (6)	GS074	613774	Kugelpfanne B7,8 (10)
G36514	616514	Verbindungs-Blechschrabe 3x12 (6)	GS083	613783	Vorspurhalter hinten
G36521	616521	Rundkopf-Blechschrabe 4x12,7 (6)	GS092	613792	Antriebswelle 135 mm
G36542	616542	Senkkopf Blechschrabe 3x15 (6)	GS093	613793	Mitnehmer
G36721	616721	Pass-Stift 3x10 (2)	GS108	610948	Karosserie Genesis GST-E lackiert
G36722	616722	Pass-Stift 3x22 (2)	GS206	613906	Differentiallagerböcke A21mm (Satz)
G36724	616724	Pass-Stift 3x12 (2)	GS217	613917	Radmitnehmer Hex 23 mm (2)
G36791	616791	Karosseriesplinte 20 mm (6)	GS219	613919	Antriebswelle vorne
G36793	616793	Karosseriesplinte 28 mm (6)	GS220	613920	Differential Dichtung II (6)
G36801	616801	U-Scheibe 3x6x0,5 (6)	GS225	613925	Querlenker unten
G36802	616802	U-Scheibe 3x8x1 (6)	GS229	613929	Radmutter für Mitnehmer 23 Hex (2)
G36803	616803	U-Scheibe 4x10x0,8 (6)	GS230	613930	Stoßdämpferkolben 14 mm (3x2 Stück)
G36852	616852	E-Clips 2 (10)	GS231	613931	Stoßdämpfergehäuse 14 mm (2)
G70301	617301	O-Ring 4 mm (10)	GS232	613932	Stoßdämpferendstück lang (2)
G70302	617302	O-Ring P3,5mm (10)	GS233	613933	Stoßdämpfer Reservoir (2)
G70304	617304	O-Ring P12,5mm (6)	GS234	613934	Federvorspannclipse (2+2)
G70305	617305	O-Ring S3	GS235	613935	Stoßdämpfer Federteller unten (2)
G70306	617306	O-Ring P6mm (10)	GS236	613936	Stoßdämpfer Reservoirdeckel (2)
G70310	617310	O-Ring P10mm (6)	GS237	613937	Federanschlag oben (2)
G73914	667786	Kugellager 8x16x5 mm (2)	GS244	613944	Kardangelenkswelle

Ersatzteilreferenzliste CEN GST-E

Item number	Krick Bestell-Nr.	Artikelbezeichnung
GS246	613946	Achsschenkel
GS247	613947	Achsschenkelträger
GS248	613948	Querlenker oben
GS251	613951	Obere Abstützung
GS252	613952	Untere Abstützung
GS255	613955	Spurstange r/l M8x90 mm
GS256	613956	Lenkstangen Mittelteil Kunststoff
GS257	613957	Stoßfänger unten schwarz
GS258	613958	Servosaver Achse
GS259	613959	Aluminium Hülse Lenkung
GS260	613960	Lenkungsfeder
GS261	613961	Justiermutter
GS277	613977	E-Pin 3x18 (2)
GS278	613978	Kreuzzapfen (2)
GS281	613981	Stoßfänger Halter
GS282	613982	Stoßfänger oben schwarz Nemesis
GS283	613983	Strebe Sechskant 33 mm (2)
GS287	613987	Chrom Felgen GST HEX 23 mm (2)

Item number	Krick Bestell-Nr.	Artikelbezeichnung
GS292	613992	Lenkgestänge M3x36 mm
GS296	613996	Kunststoffteile für Öldruckstoßd.reservoir
GS313	615013	Radachsen (2)
GS316	615016	Differentialgehäuse
GS330	615330	Differential Zahnradsatz GST-E
GS331	615331	Getriebegehäuse mitte GST-E
GS332	615332	Motorhalterung GST-E
GS333	615333	Halterung Batterie/Fernsteuerung GST-E
GS334	615334	Seitliche Chassisplatte blau GST-E
MX036	614236	Differentialgehäuse Matrix
MX037	614237	Antriebskegelrad 9Z. M1,5
MX040	614240	Tellerrad Differential 26Z M1,5
MX301	614601	Differentialausgang (2)
MX302	614602	Hauptzahnrad 66 Zähne Stahl
MX341	614641	Klettband Akkufixierung
MX345	614645	Scheibe Spezial 3x9
MX354	614654	Motorritzel 14 Zähne
SP23	613023	Kugelpfanne 5,8 offen+geschlossen (je 4)

Tuningteilreferenzliste CEN GST-E

Item number	Krick Bestell-Nr.	Artikelbezeichnung
G36102	616102	Senkkopf-Schraube 6-32x10 mm (6)
G36106	616106	Senkkopf-Schraube M3x16mm (6)
G70308	617308	O-Ring P8mm (10)
G70309	617309	O-Ring 10mm (6)
G70321	617321	Resorohr 3-Kammer für .21
GS013	613713	Sperrblock Differential d6
GS042	613742	Stoßfänger Set verchromt
GS067A	613894	Aluminium Spurstangen r/l M8x36 mm (4)
GS073A	613895	Aluminium Spurstangen r/l kpl. M8x90 (2)
GS084	613784	Overhead Stoßdämpfer Plastikteile
GS201	613901	Differentialzahnrad A d8mm (2)
GS202	613902	Tellerrad 26 Zähne d8 mm
GS203	613903	Differentialgetriebedeckel d8 mm
GS204	613904	Differentialausgang d8 mm
GS205	613905	Alu-Getriebegehäuse vorne od. hinten
GS214	613914	Dogbone Pattern Reifen (2)
GS215	613915	Dish Felgen Hex 23mm (2)
GS216	613916	Alu-Diff.-Gehäuse II
GS221	613921	Alu Diff. Distanzscheibe II (6)
GS224	613924	Heavy Duty Antriebswelle Pin4
GS227	613927	Differentialmitnehmer d8/Pin4
GS253	613953	CEN Emblem
GS284	613984	Stoßdämpferdistanzhülse oben (2)

Item number	Krick Bestell-Nr.	Artikelbezeichnung
GS288	613988	Gestänge für Overhead Stoßdämpfer
GS289	613989	Platte für Umlenkung Overhead Stoßd.
GS293	613993	Radmutter verchromt Hex 23 mm (2)
GS294	613994	Alu-Radmitnehmer HEX 23 mm (2)
GS326	615026	Heckspoilerhalterung
GSS06	613806	Radmitnehmer 23 mm Hex Alu (2)
GSS07	613807	Aluminium Differentialgetriebe Upgrade
GSS09	613809	Aluminium Öldruckstoßdämpfer kpl. (2)
GSS10	613810	Heavy Duty CVS + Diff.-Ausgang (1)
GSS20	613820	Tuning Achsschenkelträger Alu CNC (2)
GSS21	613821	Tuning Querlenker unten Alu CNC (2)
GSS24	613824	Stoßfänger front/heck Alu CNC
GSS27	613827	Aluminum Shocktower CNC
GSS28	613828	Differentiallagerböcke Alu CNC (2)
GSS29	613829	Headlights Alu CNC (2)
MX015	614215	Heckflügel
MX071	614271	Stoßdämpferendstück kurz (2)
MX073	614273	Servosaver Achse (2)
MX086	614286	Staubschutz Stoßdämpferstange (4)
MX094	614294	Strebe Heckflügelhalterung 58mm (2)
MX356	614656	Motorritzel 16 Zähne
MXS41	614441	Lenkhebel Servosaver CNC Alu

Allgemeine Hinweise

Lithium-Polymer-Akkus (Kurzform: LiPo-Akkus) bedürfen besonders aufmerksamer Behandlung. Dies gilt sowohl bei Ladung und Entladung als auch bei Lagerung und sonstiger Handhabung. Hierbei sind die folgenden besonderen Spezifikationen einzuhalten: Fehlbehandlung kann zu Explosionen, Feuer, Rauchentwicklung und Vergiftungsgefahr führen. Daneben führt die Nichtbeachtung der Anleitungs- und Warnhinweise zu Leistungseinbußen und sonstigen Defekten. Die Kapazität des Akkus verringert sich mit jeder Ladung/Entladung. Auch bei der Lagerung bei zu hohen oder zu niedrigen Temperaturen kann diese eine allmähliche Verringerung der Kapazität zur Folge haben. Im Modellbau erreichen die Akkus wegen der hohen Entladeströme und der Induktionsströme des Motors bei Beachtung aller Lade- und Entladevorschriften nach 50 Zyklen noch etwa 50-80% der Kapazität eines neuen Akkus. Akkupacks dürfen nicht in Reihe und nicht parallel geschaltet werden, da die Zellenkapazitäten und der Ladezustand zu unterschiedlich sein können. Diese Anleitung ist sicher aufzubewahren und im Falle einer Weitergabe dem nachfolgenden Benutzer unbedingt mit auszuhandigen.

Besondere Hinweise zur Ladung von LiPo Akkus

Da die Firma Krick Modelltechnik die richtige Ladung und Entladung der Zellen nicht überwachen kann, wird jegliche Garantie bei fehlerhafter Ladung oder Entladung ausgeschlossen.

Für die Ladung von Li-Po Akkus dürfen nur die zugelassenen Ladegeräte mit den dazugehörigen Ladekabeln verwendet werden. Jede Manipulation am Ladegerät bzw. Ladekabel kann zu schwerwiegenden Schäden führen. Durch das Ladekabel mit Ladeschutzschaltung erfolgt eine unbedingt notwendige und vollständige Überwachung jeder einzelnen Zelle des Akkupacks.

Die max. Ladekapazität muss auf das 1,05-fache der Akkukapazität begrenzt werden.

Beispiel: 1300mAh Akku = 1365mAh max. Ladekapazität

Verwenden Sie für die Ladung und Entladung von LiPo-Akkus nur speziell dafür ausgelegte Lade-/Entladegeräte. Stellen Sie sicher, dass die Zellenzahl, bzw. die Ladeschlussspannung sowie die Entladeschlussspannung richtig eingestellt sind. Beachten Sie dazu die Bedienungsanleitung Ihres Lade-/Entladegerätes.

Weitere Hinweise zur Handhabung

Der zu ladende Akku muss sich während des Ladevorgangs auf einer nicht brennbaren, hitzebeständigen und nicht leitenden Unterlage befinden! Auch sind brennbare oder leicht entzündliche Gegenstände von der Ladeanordnung fernzuhalten. Akkus dürfen nur unter Aufsicht geladen werden.

Grundsätzlich dürfen in Reihe geschaltete LiPo-Akkus im Pack gemeinsam nur geladen werden, wenn die Spannung der einzelnen Zellen nicht mehr als 0,05V abweicht. Sollte die Abweichung der Spannung der einzelnen Zellen mehr als 0,05V aufweisen, so muss die Zellenspannung durch Einzelzellenladung oder Einzelzellenentladung möglichst genau angeglichen werden.

Unter diesen Voraussetzungen können LiPo-Akkus mit max. 1C (der Wert von 1C entspricht der Zellenkapazität) Ladestrom geladen werden. Ab einer Spannung von max. 4,2V pro Zelle muss mit einer konstanten Spannung von 4,2V pro Zelle weitergeladen werden, bis der Ladestrom 0,1-0,2A unterschreitet.

Eine Spannung von über 4,25V pro Zelle muss auf jeden Fall vermieden werden, da die Zelle sonst dauerhaft beschädigt wird und Feuer verursachen kann. Um eine Überladung von einzelnen Zellen im Pack zu vermeiden, sollte für eine höhere Lebensdauer die Abschaltspannung zwischen 4,1V - 4,15V pro Zelle eingestellt werden.

Nach jedem Ladevorgang ist zu prüfen, ob eine der Zellen im Pack eine Spannung von über 4,2V aufweist. Alle Zellen müssen die gleiche Spannung aufweisen. Sollte die Spannung der einzelnen Zellen mehr als 0,05V abweichen, so muss die Zellenspannung durch Einzelzellenladung oder Einzelzellenentladung angeglichen werden. Um ein Überladen der Zellen nach längerem Gebrauch in Packs zu vermeiden, sollten diese regelmäßig einzeln geladen werden.

Laden Sie niemals die Akkuzellen mit falscher Polarität. Wenn die Akkus verpolt geladen werden, gibt es unnormale chemische Reaktionen und der Akku wird unbrauchbar. Brüche, Rauch und Flammen können dadurch erzeugt werden.

Der zulässige Temperaturbereich beim Laden und lagern von LiPo-Akkus beträgt 0-50°C.

Lagerung:

LiPo-Zellen sollen mit einer eingeladenen Kapazität von 10-20% gelagert werden. Sinkt die Spannung der Zellen unter 3V, so sind diese unbedingt nachzuladen (10-20%). Tiefentladung und Lagerung im entladenen Zustand (Zellenspannung < 3V) machen den Akku unbrauchbar.

Besondere Hinweise zur Entladung von LiPo-Akkus:

Eine Entladung von unter 2,5V pro Zelle schädigt die Zellen dauerhaft und ist daher unbedingt zu vermeiden. Deshalb müssen Sie den Motor abstellen, sobald Sie einen starken Leistungsabfall bemerken. Sollten die einzelnen Zellen verschieden voll geladen sein, käme die Unterspannungsabschaltung des Reglers eventuell zu spät, so dass einzelne Zellen zu sehr entladen werden könnten.

Kurzschlüsse sind unbedingt zu vermeiden. Permanente Kurzschlüsse führen zur Zerstörung des Akkus, hohe Temperaturen und ggf. Selbstentzündung können die Folge sein. Die Akkutemperatur beim Entladen darf in keinem Fall über 70°C ansteigen. Ansonsten ist

für eine bessere Kühlung oder für eine geringere Entladung zu sorgen. Die Temperatur lässt sich leicht mit einem Infrarotthermometer prüfen.

Weitere Hinweise zur Handhabung

Vermeiden Sie einen Kurzschluss. Schließen Sie die Akkus niemals kurz. Ein Kurzschluss lässt einen sehr hohen Strom fließen, der die Zellen aufheizt. Dies führt zu einem Elektrolytverlust, Gasen oder gar zu Explosionen. Vermeiden Sie die Nähe oder den Umgang der LiPo-Akkus mit leitenden Oberflächen wegen der Gefahr eines Kurzschlusses.

Stabilität der Gehäusefolie:

Die Aluminium Laminat Film Folie kann leicht durch scharfe Gegenstände wie Nadeln, Messer, Nägel, Motoranschlüsse oder ähnliches beschädigt werden. Beschädigungen der Folie machen den Akku unbrauchbar. Der Akku muss deshalb so in das Modell eingebaut werden, dass auch bei einem Absturz oder Crash der Akku nicht verformt werden kann. Bei einem Kurzschluss könnte der Akku brennen. Ebenso können Temperaturen über 70°C das Gehäuse beschädigen, so dass dieses undicht wird. Dies hat einen Elektrolytverlust zur Folge, der Akku wird unbrauchbar und ist zu entsorgen.

Mechanischer Schock:

Die LiPo-Akkus sind mechanisch nicht so stabil wie Akkus in Metallgehäusen. Vermeiden Sie daher mechanische Schocks durch Herunterfallen, Schlagen, Verbiegen usw. Schneiden, reißen, deformieren oder bohren Sie niemals an der Laminat-Film-Folie. Verbiegen oder verdrehen Sie niemals den LiPo-Akku. Üben Sie keinen Druck auf den Akku oder die Anschlüsse aus.

Handhabung der Anschlüsse:

Die Anschlüsse sind nicht so robust wie bei anderen Akkus. Dies gilt insbesondere für den Aluminium+ Anschluss. Die Anschlüsse können leicht abbrechen. Wegen der Wärmeübertragung dürfen die Anschlussfahnen nicht direkt gelötet werden.

Zellenverbindung:

Direktes Löten an den Akkuzellen ist unzulässig.

Durch direktes löten könnten Komponenten der Akkus durch die Hitze beschädigt werden.

Akkuan Anschlüsse können nur industriell durch Punktschweißung erfolgen. Bei fehlendem oder abgerissem Kabel ist eine professionelle Reparatur durch den Hersteller oder Vertreiber erforderlich.

Ersatz von einzelnen Akkuzellen:

Der Austausch von Akkuzellen darf nur durch den Hersteller oder den Vertrieb erfolgen und darf niemals vom Benutzer selbst vorgenommen werden.

Keine Nutzung von beschädigten Zellen:

Beschädigte Zellen dürfen in keinem Fall mehr in Benutzung genommen werden.

Kennzeichen beschädigter Zellen sind unter anderem beschädigte Gehäuseverpackung, Verformung der Akkuzellen, Geruch von Elektrolyt oder auslaufende Elektrolyt. In diesen Fällen ist eine weitere Verwendung der Akkus nicht mehr zulässig. Beschädigte oder unbrauchbare Zellen sind Sondermüll und müssen entsprechend entsorgt werden.

Allgemeine Warnhinweise

Die Akkus dürfen nicht in Feuer gelangen oder eingeäschert werden.

Ebenso dürfen die Zellen nicht in Flüssigkeiten wie Wasser, Meerwasser oder Getränke eingetaucht werden. Jeder Kontakt mit Flüssigkeit gleich welcher Art ist zu vermeiden.

Einzelne Zellen und Akkus sind kein Spielzeug und dürfen deshalb nicht in die Hände von Kindern gelangen. Akkus/Zellen außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.

Akkus dürfen nicht in die Nähe von Babys oder Kleinkinder gelangen. Sollten Akkus verschluckt worden sein, so ist sofort ein Arzt oder Notarzt aufzusuchen.

Akkus dürfen nicht in eine Mikrowelle oder unter Druck geraten. Rauch und Feuer können die Folgen sein. Zerlegen Sie niemals einen LiPo-Akku. Das Zerlegen eines Akkus kann interne Kurzschlüsse verursachen. Gasentwicklung, Feuer und Explosionen oder andere Probleme können die Folge sein.

Die in den LiPo-Akkus enthaltenen Elektrolyte und Elektrolytdämpfe sind gesundheitsschädlich. Vermeiden Sie in jedem Fall direkten Kontakt mit Elektrolyt. Bei Kontakt von Elektrolyt mit Haut, Augen oder anderen Körperteilen muss ein sofortiges Aus- oder Abspülen mit ausreichend frischem Wasser vorgenommen werden, anschließend muss ein Arzt konsultiert werden.

Im Gerät eingebaute Akkus immer aus den Geräten entnehmen, wenn das Gerät gerade nicht verwendet wird. Geräte nach dem Gebrauch immer ausschalten um Tiefentladungen zu vermeiden. Akkus immer rechtzeitig aufladen. Akkus auf einer nicht brennbaren, hitzebeständigen und nicht leitenden Unterlage lagern! Tiefentladene Li-Po-Akkus sind defekt und dürfen nicht mehr verwendet werden!

Anleitung und Hinweise zum laden von LiPo-Akkus

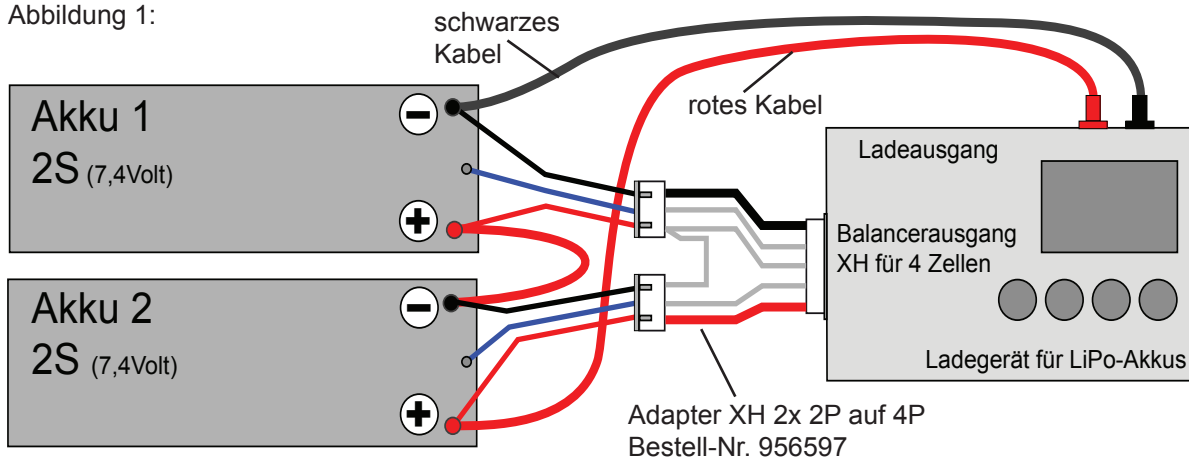
Das Modell wird wahlweise mit einem 4S LiPo-Akkupack (14,8 V) oder alternativ mit zwei 2S LiPo-Akkus (2x 7,4 V) betrieben. Der Betrieb und das Laden mit einem 4S LiPo-Akkus ist in der Handhabung am einfachsten. Den 4S Akku über das Ladekabel und das Balancer-Kabel an das Ladegerät anschließen, die passenden Ladeparameter am Ladegerät einstellen und den Ladevorgang beginnen.

Für das Laden von zwei 2S LiPo-Akkupacks stehen zwei Möglichkeiten zur Wahl. Akkupacks zum laden immer aus dem Modell ausbauen.

Variante 1: Laden der beiden Akkupacks als Verbund wie im Fahrbetrieb

Im Fahrbetrieb sind die beiden LiPo-Akkupacks (RFI 4000mAh / 7,4V 2S1P) mit Hilfe des T-Plug Adapterkabel Bestell-Nr. 956610 in Reihe geschaltet. Dadurch ergibt sich eine Nennspannung von 14,8 V. Zum laden wird die freie T-Plug Buchse am Akku über ein passendes T-Plug Ladekabel mit dem Ladegerät verbunden. Ausserdem müssen die beiden Balancerkabel mit 3 Pins mittels dem als Zubehör erhältlichen Adapter Bestell-Nr. 956597 auf ein 5-poligen Balanceranschluss für 4 LiPo-Zellen adaptiert werden. Siehe Abbildung 1. Das Balancerkabel mit weißem Stecker dient zur genauen Bestimmung der Spannung der einzelnen Zellen innerhalb des Akkupacks. Während des Ladevorgang des Balancerkabel mit dem Ladegerät verbinden. (Je nach Ladegerät wird der Ladevorgang nur gestartet, wenn die Balancerkabel mit dem Ladegerät verbunden sind).

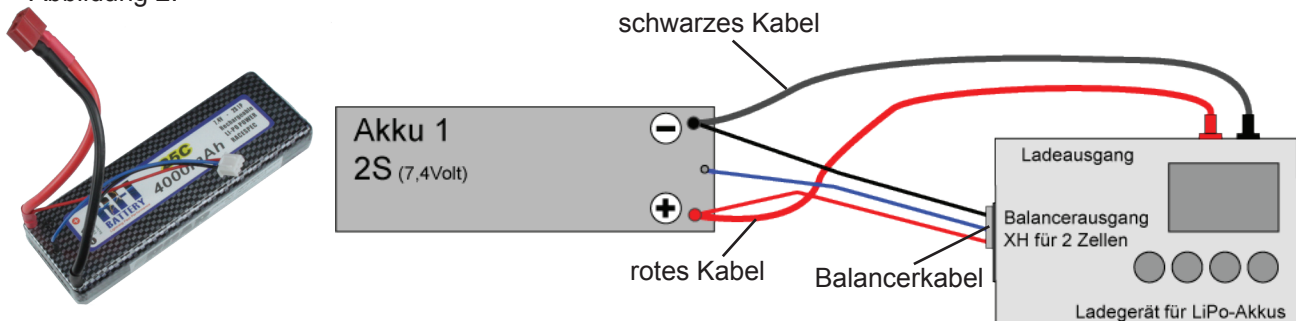
Abbildung 1:



Variante 2: Laden jedes Akkupacks 7,4V 2S einzeln

Um die Akkupacks einzeln zu laden, zuerst das T-Plug Adapterkabel Bestell-Nr. 956610 entfernen und dann jeden 7,4V LiPo-Akkupack gemäss Abbildung 2 an das Ladegerät anschliessen und Ladevorgang starten. Danach den zweiten Akkupack laden.

Abbildung 2:



Die Ladeschluss-Spannung für die 4 LiPo-Zellen beträgt 16,8 V bzw. 8,4V bei 2 LiPo-Zellen. Bei Erreichen dieser Spannung muss das Ladegerät den Ladevorgang abbrechen. Höhere Ladeschluss-Spannungen können den Akku schädigen und zerstören. Um die optimale Leistung und Lebensdauer von LiPo Akkus zu erreichen, immer mit eingestecktem Balancerstecker laden und Herstelleranleitung des Ladegerätes beachten.

www.cenracing.de

Generalimporteur für Himoto Produkte

Krick Modelltechnik

Industriestrasse 1

75438 Knittlingen

Germany

E-Mail: info@krick-modell.de

Fax +49 (0)7043/31838